

Zusammenarbeit mit Organisationen des Ressorts Soziales

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechslungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Februar-Beitrag liefert Ruth Künzli-Galliker, Gemeinderätin Ressort Soziales.

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 haben Sie, werte Rickenbacher/-innen das Budget und die Investitionsrechnung 2024 einstimmig angenommen und dem Gemeinderat damit erneut Ihr Vertrauen bezeugt. Den grössten Budgetanteil mit über 5,6 Millionen Franken wird für den Bereich Soziales + Gesundheit benötigt. Seit bald 16 Jahren bin ich nun in diesem Ressort tätig und habe dabei Einblicke in Einzelschicksale, aber auch in verschiedenste Institutionen des sozialen Bereichs erhalten. Vieles hat sich geändert, neue Gesetze forderten unsere Verwaltung wie auch uns im Gemeinderat. Die Gemeinde Rickenbach ist auch im Bereich Soziales + Gesundheit Mitglied mehrerer Gemeindeverbände oder hat mit Organisationen Leistungsvereinbarungen getroffen. Gerne stelle ich Ihnen heute meine wichtigsten Partner vor.

Zentrum für Soziales (Zenso) der Regionen Hochdorf und Sursee

Längst beschränken sich die Anforderungen im sozialen Bereich nicht mehr nur auf die «Armenpflege». Die Aufgaben sind vielfältig, komplex und aufwändig. Um in enger und wirtschaftlich sinnvoller Zusammenarbeit die Problemstellungen der Zukunft gemeinsam und vernetzt zu lösen, haben sich die Gemeinden regional zusammengeschlossen. Das Zenso Hochdorf und Sursee führt im Auftrag der 28 Mitgliedergemeinden die KESB, die Berufsbeistandschaft, die Sozialberatung, die Mütter- und Väterberatung sowie die Suchtberatung.

Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

2013 wurde das alte Vormundschaftsrecht aus dem Jahre 1907 in den Gemeinden durch die juristische Behörde, die KESB, abgelöst. Die Organisation dieser staatlichen Stellen liegt in der Kompetenz der Kantone. So hat sich der Kanton Luzern entschieden diese Aufgabe auf sieben regionale Gebiete aufzuteilen und als Fachstelle den Sozialberatungszentren anzugliedern. Wie bereits erwähnt, befindet sich die KESB der Gemeinde Rickenbach in Hochdorf.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Im Zuge des per 1. Januar 2023 revidierten Sozialhilfegesetzes mussten im Laufe des Jahres 2023 die Leistungsvereinbarungen betreffend Alimentenhilfe angepasst werden. Fundiertes Fachwissen, eine entsprechende Professionalität, Kontinuität und Effizienz sollen laut Gesetz zu mehr Rechtssicherheit und Rechtsgleichheit in diesem Bereich führen. Mit der Fachperson Isabella Kurmann der Firma Alimenteninkasso Zentralschweiz GmbH in Reiden, welche für die Gemeinde Rickenbach seit August 2019 das Alimenteninkasso bewirtschaftet, fanden wir auch für die Alimentenhilfe die geeignete Leistungserbringerin.

Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG)

Im November 2007 wurde der ZiSG als Nachfolgeorganisation des Beitragsfonds für fördernde Sozialhilfe (BFFS) gegründet. Der Zweckverband finanziert mit jährlich rund 7 Mio. Franken Leistungen von zwanzig verschiedenen Organisationen im Bereich der institutionellen Sozialhilfe, Gesundheitsförderung und Prävention. Kirchliche Gassenarbeit, Frauenhaus, Notschlafstelle, Schuldenberatung sind einige der vielen Anlaufstellen, welche vom ZiSG finanziert werden. Die Finanzierung liegt mittels Pro-Kopf-Beitrag zur einen Hälfte bei den Luzerner Gemeinden und zur andern Hälfte beim Kanton.

Gemeindeverband SEEBLICK

Seit 1. Januar 2011 ist das neue Pflegefinanzierungsgesetz in Kraft. Das heisst, dass alle ambulanten und stationären Institutionen zu Vollkostentarifen abrechnen. Die Tarife der Leistungsbezüger sind festgelegt – ambulant wie stationär und auch der Anteil der Krankenkassen. Alle weiteren ungedeckten Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde. Diese Gesetzesänderung hat die Sondertarife für Bewohner von Verbandsgemeinden abgelöst. Dennoch ist die Gemeinde Rickenbach zusammen mit elf anderen Gemeinden weiterhin dem Gemeindeverband SEEBLICK, Haus für Pflege und Betreuung, in Sursee angeschlossen. So darf ich im Namen des Gemeinderats Rickenbach an den Delegiertenversammlungen jeweils über die wichtigsten Planungs-, Sach-, Kontroll- und Steuerungsentscheide mitbefinden.

Gerade in nächster Zukunft werden wichtige strategische Entscheide fallen. Wie Sie alle sicher gelesen haben, hat die Luzerner Regierung für das Spital Sursee den Standortentscheid gefällt. Da das Pflegeheim SEEBLICK ein wichtiger Partner des Spitals ist und eng mit dem Spital zusammenarbeitet, wird es diesem an den neuen Standort folgen.

Spitex MBS – Michelsamt-Büron-Schlierbach

Im Kanton Luzern haben die Einwohnergemeinden gemäss Gesundheitsgesetz und Verordnung zum Gesundheitsgesetz für die bedarfsgerechte Gemeindekrankenpflege sowie für die hauswirtschaftlichen Leistungen zu sorgen. Dazu haben wir mit der Spitex MBS eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Die Aufgaben der Spitex sind vielfältig und bedürfen grosser Fachkenntnisse, insbesondere auch deshalb, weil viele Operationen heute ambulant und nicht mehr stationär durchgeführt werden oder die Patienten nach einem Eingriff viel früher wieder nach Hause zurückkehren. Weiter werden unseren betagten Einwohner/-innen Pflege- und hauswirtschaftliche Leistungen angeboten, damit sie möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Angesichts der demographischen Entwicklung warten grosse Herausforderungen auf die Organisationen im Gesundheitsbereich.

Weitere Arztpraxis in Rickenbach

Eines der strategischen Ziele des Gemeinderates ist die gesundheitliche Versorgung der Rickenbacher/innen sicherzustellen. Mit grosser Freude durften wir im Januar zur Kenntnis nehmen, dass sich das langjährige Engagement, anfänglich in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, später aber vor allem dank der grossen Eigeninitiative der Bauherrin Sebastian Müller AG gelohnt hat. Mit der neuen Gruppenpraxis des Unternehmers Dr. med. Cornel Raess wird die medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde langfristig gesichert sein. Im Namen der ganzen Bevölkerung danke ich der Sebastian Müller AG, dass sie das Projekt Ärztesuche nie fallen liess und mit dieser Gruppenpraxis die Attraktivität unseres Dorfes weiter stärkt.

... und zum Schluss noch närrische Aktualitäten!

Ein weiteres Mal durften wir die Kiwis aus Neuseeland in Rickenbach willkommen heissen. In Erwartung auf die «rüdigen» Tage spielten sie zur Freude aller Faschnachtsbegeisterten bereits am Mittwochnachmittag vor Schmudo vor dem Gemeindehaus auf. Beim anschliessenden Apéro mit Zünftlern und dem Gemeinderat fand ein reger, ausgelassener Austausch statt und ihre Vorfreude war förmlich zu spüren. Ich hoffe für alle Kiwis, dass sie die Luzerner Fasnacht vollumfänglich geniessen konnten, dass ihre «Faschingsträume» sogar übertroffen wurden und dass sie bald wieder in Rickenbach gastieren und sage darum einfach see you again.

Bildlegende: Die Kiwis genossen zum wiederholten Male die 5. Jahreszeit an der Luzerner Fasnacht

